

**Gottesdienst**

**Sonntag, 10. Oktober, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Ruchti und Martin von Niederhäusern, Orgel.

**Sonntag, 17. Oktober, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Pfarrer Robert Furrer und Olga Kocher, Orgel.

**Sonntag, 24. Oktober, 9.30 Uhr**  
Einschreibegottesdienst für alle ErstklässlerInnen aus Kiesen, Oppligen und Wichtrach. Gestaltung: Katechetin Regula Birnstiel und KUW-Mitarbeiterin Edith Hostettler sowie Olga Kocher, Orgel

**Sonntag, 31. Oktober, 9.30 Uhr**  
Erzählgottesdienst mit Pfarrerin Ruth Steinmann, Erzählerin Barbara Luchs und Olga Kocher, Orgel.

→ Hinweis

**Taufdaten**  
**Oktober–Dezember 2021**  
Oktober: 10. und 17.  
November: 28.  
Dezember: 5. und 12.

**Monatsagenda****Frauenlesegruppe**

14. Oktober, 14 Uhr im Stöckli

**Gschichte Zmittag**

Oppligen: 21. Oktober

**Kirchenchor**

Die Chorproben finden am Mittwochabend, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Ausgenommen während den Schulferien.

**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**

**Wichtrach:**  
Ob der Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren stattfinden kann, wird den Betroffenen persönlich mitgeteilt.

**Reisen**

Mittwoch, 27. Oktober:  
SeniorInnenreise des Frauenvereins Wichtrach, der Kirchgemeinde und der Einwohnergemeinde Wichtrach. Besammlung: Ort und Zeit gemäss Einladung.

**Abwesenheiten Pfarrteam:**

Pfarrerin Ruth Steinmann:  
25. September – 10. Oktober  
Pfarrerin Christine Bär-Zehnder:  
3.–19. Oktober  
Pfarrerin Barbara Ruchti  
18.–31. Oktober  
Das Pfarrteam vertritt sich gegenseitig.

**Chronik****Taufen****8. August**

Damiano Rolli,  
Magnoliastrasse 3a, Thun.  
Yaron Timon Deuber,  
Hofstrasse 1, Reichenburg.  
Manuel Bärtschi,  
Oberdorfstrasse 21, Wichtrach.

**15. August**

Ben und Joy Graber,  
Breitenweg 1, Wichtrach.  
Timea Trachsel,  
Chilchwägli 14, Wichtrach.  
Nico Dietrich,  
Bahnweg 21, Wichtrach.

**22. August**

Kaleo Len Marmet,  
Bodenweg 25, Wichtrach.  
Louis Mühlematter,  
Schulhausstrasse 16, Wichtrach.  
Lars Noah Berger,  
Oberdorfstrasse 25, Wichtrach.

**Beerdigungen****5. August**

Christine Sylvia Sellmeier, geboren am 10. November 1963, gestorben am 14. Juli 2021, wohnhaft gewesen am Schmiedemattweg 7, Kiesen.

**9. August**

Heidi Wäfler-Schmutz, geboren am 29. Juli 1952, gestorben am 30. Juli 2021, wohnhaft gewesen am Blümlisalpweg 3, Wichtrach.

**27. August**

Max Dällenbach-Jenni, geboren am 11. September 1936, gestorben am 21. August 2021, wohnhaft gewesen an der Dorfstr. 4, Oppligen.

**Trauung****6. August**

Jürgen Sempach und Franziska Willen, Bernstrasse 5, Oppligen.

**Kontakte****Pfarrkreis Kiesen/Oppligen:**

Pfarrerin Christine Bär-Zehnder  
Büro: Pfarrhausweg 4 · 3114 Wichtrach  
031 781 13 77  
christine.baer@kirche-wichtrach.ch

**Pfarrkreis Wichtrach Süd:**

Pfarrerin Barbara Ruchti  
Büro: Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach  
031 781 02 65  
barbara.ruchti@kirche-wichtrach.ch

**Pfarrkreis Wichtrach Nord:**

Pfarrerin Ruth Steinmann  
Büro: Kirchstrasse 10 · 3114 Wichtrach  
031 781 38 49  
ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

**Sekretariat der Kirchgemeinde:**

Kirchstrasse 10 · 3114 Wichtrach  
031 781 38 25  
sekretariat@kirche-wichtrach.ch  
Montag–Donnerstag, 08.30–11.30 Uhr

**Im Blick**

Bild: Willy Max Huber, Balance

**Balance?**

Farben, Früchte – reich an Fülle.  
Aufstand nochmals der Natur.  
Oktober lässt das Herz dir schwingen,  
freudig gehst im goldnen Licht.

Auch schon Schatten, lang die Nächte,  
Ahnung schon des nahen Winters.  
Oktober schmeckt nach Zeitenwende,  
Umkehr – schwingend in den Tod.

Stille Stunden, Rückzug, Ruhe,  
Einzug auch der Seele im Vertrauen,  
sammelt Kraft zum Neubeginnen,  
Hoffnung auf den nächsten Frühling.

Ein Pendel, das dich zwingt,  
im Hin und Her zerrissen?  
Ein Ausgleich der Bewegung,  
die heil und leicht dich wiegt?

**Balance!**

Christine Bär-Zehnder

**Anlässe****Erzählgottesdienst vom 31. Oktober, 9.30 Uhr mit Barbara Luchs, Erzählung und Pfrn. Ruth Steinmann**

Die Bibel ist eigentlich ein Erzählbuch. Über Jahrhunderte wurden die Geschichten mündlich überliefert und in der Familie oder Sippe weitererzählt und dabei auch jedes Mal neu gedeutet. An diese Tradition knüpfen wir mit dem Erzählgottesdienst an. Die Erzählerin Barbara Luchs hat sich in die Geschichte aus dem Alten Testament von Rut, der Ährenleserin vertieft. Eine Geschichte von Verlust und Fremdsein, eine Geschichte auch vom Vertrauen, bei Gott und Menschen

neu Heimat finden zu können. Mit ihrer Erzählkunst erweckt sie diese uralte Geschichte zu neuem Leben und bringt sie uns damit nahe. Umrahmt wird die Erzählung durch Musik, die uns in das Land der Ur-Mütter, in den Orient entführt. Der Gottesdienst eignet sich auch für Familien mit Kindern im Schulalter.

Herzlich laden ein: Barbara Luchs und Pfrn. Ruth Steinmann

**Voranzeige****Kurstag «Letzte Hilfe»**

**20. November 2021, 10–16 Uhr, im Kirchgemeindehaus**  
Der Kurs «Letzte Hilfe» widmet sich den Fragen rund um die Begleitung des Sterbens. Er ist für Angehörige, Betreuende und alle Interessierten gedacht, die sich vertieft mit den Themen auseinandersetzen möchten, die in der Begleitung eines Menschen beim Sterben auftauchen können. Dabei werden der physische Prozess und die

pflegerischen Hilfestellungen ebenso beleuchtet wie auch nach seelsorgerlichen und spirituellen Hilfen gefragt. Der Kurs ist ein Angebot von refbejuso für die Kirchgemeinden und wird von der Pflegefachfrau Ruth Glatt-Hard und der Seelsorgerin Maja Zimmermann geleitet. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldung unter [www.kirche-wichtrach.ch](http://www.kirche-wichtrach.ch) oder bei Pfrn. Ruth Steinmann 031 781 38 49

**Ein Wort zum Mitnehmen**

*Wechselnde Pfade,  
Schatten und Licht.  
Alles ist Gnade,  
fürchte dich nicht.*

Kanon, KG Nr. 699

**Und ausserdem****Beitrag an «reformiert»****Danke, wer trotzdem einbezahlt hat!**

Dem September reformiert lag unkommentiert ein Einzahlungsschein für freiwillige Beiträge an das «reformiert» bei. Ein Hinweis darauf ging während den Redaktionsschritten leider verloren.

Darum – herzlichen Dank für alle Zustüpfen, die trotzdem einbezahlt worden sind.

Das Redaktionsteam



## Editorial

Brigitte Wyss,  
Kirchgemeinderätin  
Kirchdorf



## Herbsttag

Ein Herbsttag im Oktober 2019! Ich bin in Norwegen, stehe an der Reling des Hurtigruten-Schiffs «Lofoten» und lasse mich verzaubern von Meer, schroffen Felsen und goldblättrigen Bäumen. Nach zwei Regentagen scheint die Sonne, und die Natur erstrahlt in ihrem Glanz. Der Kapitän auf der «Lofoten», auf dem letzten kleinen Postschiff, das noch fährt, teilt uns mit, das schöne Wetter dauere nur kurz. Bald werde es wieder Regen und starken Wind geben, wie das so üblich sei im Oktober.

1902 hat der Dichter Rainer Maria Rilke zu diesem Thema in Paris ein Gedicht, ja teilweise ein Gebet, geschrieben, in dem er sich Schatten und Herbstwind wünscht. Das Rilke Gedicht ist sehr bekannt >

Dieses Gedicht hat mich schon immer angesprochen, und auf dem Schiff musste ich immer wieder an die Zeilen ...und auf den Fluren lass die Winde los... denken, als der norwegische Wind mir in voller Stärke um die Ohren sauste.

Rilke fordert den Übergang vom Sommer zum Herbst in Form eines Gebets ...Herr: es ist Zeit... Es soll ein Wechsel stattfinden, der Sommer

**Herbsttag****Herr: es ist Zeit.**

**Der Sommer war sehr gross. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren lass die Winde los. Befiehl den letzten Früchten voll zu sein; gib ihnen noch zwei südlichere Tage, dränge sie zur Vollendung hin und jage die letzte Süsse in den schweren Wein. Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr. Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben, wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben und wird in den Alleen hin und her unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.**

muss vergehen wie jedes Jahr, die Zeit für den Herbst ist gekommen. Auch die Vollendung der Früchte, das Reifwerden wird vom Herrn erbeten. Jahreszeitenwechsel bringt unterschiedliche Wahrnehmung, unterschiedliches Leben. Es ist eine Einwirkung ausserhalb des Menschen ...Herr: es ist Zeit...

In der dritten Strophe steht der Mensch bei Rilke im Mittelpunkt

und nicht mehr die Natur. Auch hat der Dichter die Form des Gebets verlassen und reflektiert die Auswirkungen des Herbsts (zu seiner Zeit) auf den Menschen. Dieser wird, wenn er jetzt allein ist, eine lange Zeit der Einsamkeit erleben. Die letzten drei Zeilen, poetisch, aber auch wehmütig, haben mich immer sehr berührt. Ich habe gelesen, dass sich Rilke auch oftmals einsam gefühlt

hat im Leben, nicht nur im Herbst. Aber mit dem Herbst, den stürmischen Winden, dem nahenden Winter ist diese Einsamkeit meisterhaft, bildhaft beschrieben.

Auch heute gibt es viele einsame Menschen trotz der modernen Gesellschaft mit den vielen Möglichkeiten. Ich denke, bemühen wir uns doch im Sommer, Herbst und Winter unseres Lebens aktiv eine Heimat in Familie, bei Freunden und in der Gesellschaft zu finden. Und gehen wir auf Menschen zu, die einsam sind, kümmern wir uns um unsere «Nachbarn», unseren «Nachbarn».

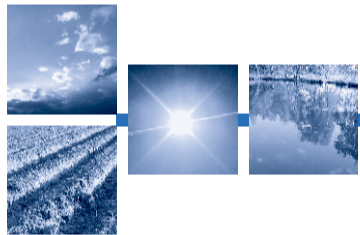
Brigitte Wyss, Kirchgemeinderätin Kirchdorf

**In dieser Ausgabe**

**Kirchdorf:** Pfarrwahl: Thomas Philipp wird Nachfolger von Samuel Glauser > S. 16

**Thierachern:** Veranstaltungsreihe «Leben und Tod» > S. 18

**Wichtrach:** Kurstag «Letzte Hilfe» am 20. November 2021 > S. 20



## Kirchgemeinde Gerzensee

kirchegerzensee.ch

**Gottesdienste**

**Sonntag, 17. Oktober, 9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, mit Taufe.** Wenn es die Witterung erlaubt vor dem Kornhaus am Brunnen. Musikalische Unterstützung und Gestaltung: Barbara Küenzi, Chiara Liebold, Chutzejodler Gerzensee!! Herzliche Einladung an «Gross und Klein» – lasst Euch überraschen! Im Anschluss gibt es wieder einen Apéro.

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur und zu guten Werken. **LIEBE**  
Monatspruch OKTOBER Hebräer 10,24

**Musik**

**Freitag, 24. Oktober, 17.00 Uhr in der Kirche Gerzensee**  
Pauwau (Klezmer) «Konzert nach Ansage». Fred Singer: Klarinette, Stimme. Viktor Pantiochenko: Akkordeon, Stimme. Tashko Tasheff: Kontrabass, Duduk

**Kontakte**

**Pfarramt Gerzensee / Redaktion**  
Pfr. Stefan Werdelis, Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee, 031 781 39 69, stefan.werdelis@kirchegerzensee.ch

**Gemeinde**

«zäme Zmittag ässe»  
**Mittwoch, 13. Oktober im Gemeindegäude**  
Amälde sött me sich bis am Mäntig vorhär bim **Vreni Krebs: 031 819 13 74**  
Choschte tuet ds Ässe inklusiv em Getränk 15 Franke, nume dr Wy wäri separat zum zahle.  
Üse Pfarrer Stefan Werdelis wird üs begrüesse u o mit üs zäme ässe.

**Aktiv 50+**  
Das beliebte Angebot, gemeinsam eine schöne Wanderung zu geniessen unter der bewährten Leitung von Gerold Hess, findet endlich wieder statt! Immer am 3. Freitag im Monat. Details werden von Gerold Hess versendet und/oder können bei ihn erfragt werden. Sofern es die Coronalage zulässt, ist eine Höhenwanderung um Zweisimmen geplant. Gerold Hess, Stockhornweg 4, 3116 Kirchdorf, Tel.: 031 781 20 36 oder 079 656 77 25  
Mail: geroldhess@bluewin.ch

**Kinder und Jugendliche**

**Krabbelgruppe (1. und 3. Do im Monat – Ausnahme Schulferien bzw. Feiertage)**  
**Donnerstag, 21.10. 09.00–11.00 im Kornhaus.**  
Treffen für Mütter und Väter mit ihren Vorschulkindern, 0 bis 5-jährig, zum Spielen und Plaudern, dazwischen gibt es ein Znüni.  
Kontaktperson: Lara Blunck, 078 729 84 44

**Das KUW- Jahr ist gestartet!**  
**Elternabend für KUW 2.–4. Klasse**  
**Di 26. Oktober 19.30 Uhr im Kornhaus.**

Es laden herzlich ein: Regula Birnstiel, Karin Glauser, Stefan Werdelis

**KUW 9. Klasse**  
Erster Unterrichtsblock: Okt.–Dez. 2021. Im Pfarrhaus jeweils 19.30–21.00 Uhr  
Pfarrer Stefan Werdelis

**Jungschar**  
Alle zwei Wochen während der Schulzeit für Kinder und Jugendliche von der 1.–8. Klasse in altersgetrennten Gruppen. Infos: www.jungschar-kirchdorf.ch, Leitung: Jana Glauser, 079 528 82 99

**Hohe Geburtstage im Oktober:**

- **02.10. Hans Dietrich-Wittwer (82.)** Klapfweg 12
- **13.10. Ernst Gottfried Hänni-Studer (77.)** Sädelstrasse 27
- **19.10. Hans Rudolf Schmitter-Blaser (77.)** Sädelstrasse 14
- **21.10. Elisabeth Schäfer-Leuenberger (85.)** Trockenmaadweg 11
- **26.10. Heinz Martin Lehmann-Münger (78.)** Sädelstrasse 8
- **31.10. Veronika Keusen-Zbinden (82.)** Schützenfahrstrasse

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen!

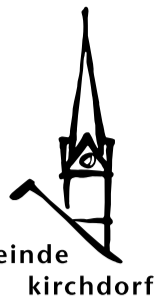


**Abonnement «reformiert.»** Es würde uns freuen, wenn Sie wiederum einen freiwilligen Abonnementsbeitrag (Richtpreis Fr. 20.–) an das «reformiert.» leisten. Ein Einzahlungsschein liegt bei. Herzlichen Dank!  
**Kirchgemeinderat Gerzensee**

# Reformierte Kirchgemeinde Kirchdorf

Kirchdorf · Uttigen · Jaberg

www.kirchdorf.ch



## Gottesdienste

**Sonntag, 3. Oktober, 19 Uhr, KGH Uttigen**

Jugend-Gottesdienst gestaltet von den Kola 2021 Teilnehmer\*innen zum Thema «unser Fussabdruck»  
Leitung: Pfr. Samuel Glauser

**Sonntag, 10. Oktober, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf**

Gottesdienst zur Schöpfungszeit mit Taufe  
Leitung: Pfrn. Véronique Ott / Organistin: Mischa Matter

**Montag, 11. Oktober, 20 Uhr, Kirche Kirchdorf**

Abendgebet

**Sonntag, 17. Oktober, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf**

Gottesdienst zur Schöpfungszeit mit Taufe  
Leitung: Pfrn. Véronique Ott / Organistin: Mischa Matter

**Sonntag, 24. Oktober, 19 Uhr, KGH Uttigen**

Erntedank-Abendgottesdienst  
Leitung: Pfrn. Véronique Ott und Pfr. Samuel Glauser  
Musik: Res Friedli und Christoph Wagner (Alphorn)

**Freitag, 29. Oktober, 19 Uhr, Kirche Kirchdorf**

Taizé-Feier mit anschliessender Möglichkeit zur Salbung  
Leitung: Pfr. Samuel Glauser / Organistin: Mischa Matter

**Sonntag, 31. Oktober, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf**

Musik und Wort Morgengottesdienst  
Liturgie: Pfr. Samuel Glauser / Organistin: Meret Kammer

## Pfarrerwahl mit ökumenischem Hintergrund

### «Die frohe Botschaft zum Leuchten bringen»

Thomas Philipp wird neuer Pfarrer der Kirchgemeinde Kirchdorf. Philipp ersetzt Samuel Glauser, der nach 36 Jahren in Pension geht. Die Pfarrwahlkommission, präsiert von Urs Finger, und der Kirchgemeinderat beantragten der Versammlung vom Mittwoch die Wahl von Thomas Philipp. Diese erfolgte einstimmig und mit Applaus.

### Vor sechs Monaten noch Katholik

«Ich freue mich ausserordentlich, das grosse Erbe meines Vorgängers anzutreten», meinte Thomas Philipp. Nach Studien in Tübingen, Heidelberg und Paris übernahm der heute 56-Jährige im Jahr 2000 die Stelle als katholischer Studenten-seelsorger an der Uni Bern. Immer wieder habe er sich gefragt, «wie man die frohe Botschaft zum Leuchten bringen könnte.» Die Studierenden in Richtung tragfähiger Werte zu entwickeln, wurde immer mehr zu Philipps Credo – zunehmend zum Missfallen seiner Vorgesetzten. Das führte zu einem Stellen- und Kirchenwechsel: «Ich war vor einem halben Jahr noch katholisch», blickte der zweifache Vater zurück. Nebst Verkündigung und Jugendarbeit wird sich Philipp der Erwachsenenbildung widmen, unter anderem im Team von Anselm Grün. **Thomas Feuz | mail@guterText.ch**

### Verabschiedung Hansruedi Stegmann

Vor 36 Jahren hat Hansruedi Stegmann zusammen mit seiner Frau Sonja die Stelle als Sigristen-Ehepaar in Kirchdorf angetreten.

Per Ende 2015 gingen die beiden offiziell in Pension. Hansruedi hat sich bereit erklärt, noch die Stellvertretung der Nachfolgerin Alexandra Zahnd zu übernehmen. Nun hat er sich entschieden, definitiv in den Ruhestand zu treten. Hansruedi hat sein Amt stets mit viel Engagement und Herzblut ausgeübt und war immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde. Er kennt die Gebäude mit all ihren Eigenheiten und Geschichten in- und auswendig. Noch heute steigt er bei Bedarf die Leiter hoch in den Kirchturm zu Glocken und Uhr. Sein grosses Wissen konnte er in den letzten Jahren an Alexandra weitergeben. Ich durfte Hansruedi als immer hilfsbereit, pflichtbewusst und «uufgesteurt» erleben. Nun geht eine Aera zu Ende, und Stegmann's ziehen Richtung Seeland in die Nähe der Töchter Hansruedi herzlichen Dank für Dein grosses Engagement und den unermüdlchen Einsatz hier bei uns – wir werden Dich vermissen! Ich wünsche Euch beiden für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und dass ihr den Ruhestand noch lange bei guter Gesundheit geniessen könnt!  
**Sandra Meister, Präsidentin Kirchgemeinde**



von links nach rechts: Urs Finger, Sandra Meister, Thomas Philipp, Hansruedi Stegmann

## Kontakte

**Pfarrer Samuel Glauser**  
031 781 01 73, s.glauser@kirchdorf.ch

**Pfarrerin Véronique Ott**  
033 345 13 05, v.ott@kirchdorf.ch

**Präsidium:**  
Sandra Meister, 031 781 30 20  
praesidium@kirchdorf.ch

**Sozialdiakonie:**  
Christina Campolongo, 079 778 98 53  
ch.campolongo@kirchdorf.ch

**Jugendarbeit:**  
Jana Glauser, 079 528 82 99  
jugendarbeit@kirchdorf.ch

**Verwaltung / Raumbelagungen:**  
031 782 03 24, verwaltung@kirchdorf.ch

## Zum Thema

### «Damit Ströme lebendigen Wassers fliessen» Schöpfungszeit der Kirchen 2021



Wasser ist das Thema der diesjährigen Schöpfungszeit der Kirchen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Wasser haben wir in diesem Jahr bereits in seiner zerstörerischen Kraft erlebt mit heftigen Regenfällen, Hagel und

Überschwemmungen. Wasser dient aber auch zur Heilung und zur Reinigung, und um den Durst zu stillen. Es hat ebenfalls eine starke symbolische Bedeutung. Nicht alle, aber einige Aspekte des Wassers nehmen wir auf in unseren Gottesdiensten zur Schöpfungszeit:

**Sonntag, 10. Oktober 2021, um 10.00 Uhr in der Kirche Kirchdorf**

**Sonntag, 17. Oktober 2021, um 10.00 Uhr in der Kirche Kirchdorf**

Die Schöpfungszeit schliessen wir ab mit unserer **Erntedankfeier, am Sonntag, 24. Oktober, um 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Uttigen.**

Zu allen Anlässen laden wir Sie herzlich ein.  
**Véronique Ott**

Jesus sagte zu der Frau am Brunnen: «Wer von diesem Wasser trinkt, der wird wieder Durst bekommen. Wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihnen gebe, der wird in Ewigkeit keinen Durst mehr haben, sondern das Wasser, das ich geben werde, wird in ihnen eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.»  
Johannes 4,13–15

## Monatsagenda



**Fyre mit dä Chlinä**  
«i ha di gärn»

**Donnerstag, 21. Oktober**

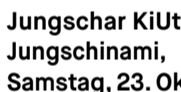
im KGH Uttigen, 17.00 Uhr für Kinder zwischen 3–6 Jahren in Begleitung. Voranmeldung bei Gabi Streit 079 918 23 74



**Werktags-sonntagschule Uttigen**

**Freitag, 22. Oktober 2021**

14.00–15.30 Uhr KGH Uttigen  
Für Kinder ab dem 1. Kindergartenjahr bis zur 4. Klasse.  
Jahresplan siehe www.kirchdorf.ch  
Wir freuen uns auf dich.  
Agnes Bircher und Andrina Zbinden



**Jungschar KiUt**  
Jungschinami,  
Samstag, 23. Oktober

Aktuelle Infos auf www.jungschar-kirchdorf.ch und auf Instagram (@jungscharkiut)  
**Ab sofort bieten wir in der Fröschli-Gruppe Jungschi-Nami für Kindergartenkinder an. Auf Deine Anmeldung freuen sich: Neala Gafner und Sandro Klöti (Natel Neala 079 486 07 80)**



**Jugendtreff Oase – a place 2 b**

Alle Neuigkeiten werden auf unserer Instagramseite (@oaseuttigen) mitgeteilt. Wiedereröffnung nach den Ferien am **22. Oktober 2021.**

**Kirchliche Unterweisung (=KUW) KUW 5. Klassen**

**Klasse Kirchdorf:** (1. Kirchenhalbtage) Mittwoch, 20. Oktober, 08.30–12.00 Uhr im Kornhaus Kirchdorf  
**Klasse Uttigen:** (1 Kirchenhalbtage) Mittwoch, 27. Oktober, 08.30–12.00 Uhr im KGH Uttigen

**KUW 7. Klassen**

**Beide Klassen:** (Kirchennacht) Freitag, 22. Oktober, 19.00–24.00 Uhr in der Kirche Kirchdorf

**KUW 9. Klassen**

**Beide Klassen:** 25.09.–02.10.2021 Konfirmandenlager

**SENIORENARBEIT**

**Begegnungsnachmittag**  
**Freitag, 15. Oktober 2021, 14.00 Uhr im KGH Uttigen. Lustiges und Besinnliches aus 40 Jahren Pfarrer sein.**  
André Urwyler erzählt aus seinem Buch: Einmal Pfarrer, immer Pfarrer

**mittendrin**

Sozialer Stadtrundgang in Bern,  
**Samstag, 16. Oktober 2021**  
Treffpunkt: 09.55 bei der Tramhaltestelle Monbijou (Richtung Wabern)  
Anmeldung bis 05.10.2021 bei: Christina Campolongo, 079 778 98 53  
Ch.campolongo@kirchdorf.ch

**Winterkafi-Rägeboge**

**Jeden Mittwoch, ab 20.10.–06.04.2022,**  
14.30–17.00 Uhr beim KGH Uttigen.  
Bei Fragen gerne bei Christina Campolongo (079 778 98 53) melden.

**Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung**

Für Fragen und aktuelle Informationen kontaktieren Sie bitte direkt Gerold Hess. geroldhess@bluewin.ch, T 031 781 20 36 oder 079 656 77 25

**Missionslimerchränzli**  
**Donnerstag, 21. Oktober**

14 Uhr im Kornhaus Kirchdorf oder nach Vereinbarung. Wir stricken auch gerne auf Bestellung und nach Ihren Wünschen. Auf Ihren Anruf freut sich Christiane Glauser, 077 411 20 90

**Seniorentreffen**

unser nächstes Treffen findet am ersten **Freitag, 5. November** im Kornhaus statt

## CHRONIK

**Taufen**

- Am 08.08.2021 Kirche Kirchdorf
  - **Julia Eveline Thoma**, Tochter der Eveline Geissbühler und Christian Thoma, Jaberg
- Am 15.08.21, Wartwald Gottesdienst
  - **Elina Zoey Schenk**, Tochter der Jana und des Markus Schenk-Bühlmann, Uttigen
  - **Lea Siegenthaler**, Tochter der Christa Hubacher und des Michael Siegenthaler, Mühledorf
  - **Yael Sofia und Nora Elina Riesen**, Töchter der Sandra und des Marcel Riesen-Stähli, Uttigen
- Am 22.08.21, Gottesdienst unter den Linden
  - **Leana Emilia Aeschlimann**, Tochter der Melanie und des Thomas Aeschlimann-Streit, Uttigen
  - **Louis Didier Brunner**, Sohn der Annette Ramseier und des Roman Brunner, Gerzensee
  - **Mika Finn Hostettler**, Sohn der Melanie und des Adrian Hostettler-Horisberger, Mühledorf
  - **Cataleya Lina Riem**, Tochter der Alexandra und des Philippe Riem-Hui, Kirchdorf
  - **Louis Seiler**, Sohn der Andrea und des Roger Seiler-Ruch, Jaberg
  - **Nelio Ilyas Würsten**, Sohn der Tina und des Adrien Würsten-Burri, Steffisburg
  - **Lennox Joris Zehnder**, Sohn der Jennifer und des Benjamin Zehnder-Reusser, Heimberg

**Bestattungen**

- **Eduard Siegfried von Steiger**, Jg 1935, in Kirchdorf
- **Hans Hänni**, Jg 1943, Noflen

## Hinweise

**Erwachsenenbildung 2021:**

**«Herausforderung Demenz»** **Donnerstag, 4. November 2021, 20.00 Uhr mit Dr. med. Jean-Luc Moreau-Majer.**

Ort: Kirchgemeindehaus, Schulstutz 5, 3628 Uttigen.  
Freier Eintritt, keine Anmeldung nötig. Auskunft erteilt: Pfrn. Véronique Ott, 079 252 87 19

«Man kann ein ganzer Mensch sein, auch ohne Erinnerungsvermögen, ohne Vergangenheit.» (Deborah Hoffman, Filmemacherin und Tochter einer Alzheimerbetroffenen)

**Abendkonzert**

**Sonntag, 7. November, 17 Uhr im KGH Uttigen**  
**Sound Agreement**  
(a capella Gesangsensemble mit buntem Programm)

**Beitrag an den reformiert / falsche Einzahlungsscheine**

Leider wurden dem reformiert Einzahlungsscheine mit einer falschen Konto-Nummer beigelegt. Wer den reformiert weiterhin gerne unterstützen möchte, darf dies gerne unter folgendem Konto tun: IBAN CH54 0636 3230 3518 8507 1 Bank SLM AG, 3110 Münsingen  
Vermerk: ref KG 0202.  
Herzlichen Dank!

**Spendenaufruf** Unsere Mieter im Sigristenhaus Miranda Mamporia und Gela Gumberidge müssen die Schweiz verlassen, da sie rechtlich keinen Asylstatus haben. Sie sind aus Verzweiflung über den schlechten Gesundheitszustand von Gela in die Schweiz gekommen, in der Hoffnung, dass man ihm hier helfen kann, da die medizinischen Möglichkeiten in Georgien ausgeschöpft waren. Wir möchten sie gerne unterstützen. Damit er auch in Georgien medizinische Hilfe beanspruchen kann, ist die Familie auf finanzielle Hilfe angewiesen. Wer die Familie unterstützen will, darf dies gerne unter folgendem Spendenkonto tun: Kirchgemeinde Kirchdorf, CH54 0636 3230 3518 8507 1, Vermerk: Miranda und Gela

# Reformierte Kirchgemeinde Thierachern

Thierachern · Uebeschi · Uetendorf

www.kirche-thierachern.ch

Es gelten die Vorgaben des BAG. Somit sind wir leider verpflichtet, bei den meisten Anlässen und grösseren Gottesdiensten Zertifikate zu verlangen. (Z) = Zertifikatspflicht.

## Gottesdienste

### SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE:

**3. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf:** Gottesdienst für die ganze Kirchgemeinde mit Pfr. Stefan Wyss, Dominik Röglin, Orgel.

**10. Oktober, 9.30 Uhr, Archestube Uebeschi:** Gottesdienst für die ganze Kirchgemeinde mit Pfr. Stefan Wyss, Anna Städeli, Klavier.

**17. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern:** Gottesdienst mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler, Dominik Röglin, Orgel.

**17. Oktober, 9.30 Uhr, EGW Uetendorf:** Gottesdienst mit Pfr. Andreas Schibler und Pfr. Matthias Zwygart, EGW.

**24. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern:** Gottesdienst der KUW 3. Klasse mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und Katechetin Nina Schertenleib, Anna Staedeli, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee. (Z)

**24. Oktober, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend:** Erntedankgottesdienst mit Pfr. Stefan Wyss, Musikalische Mitwirkung: Jodlerclub Edelweiss, Uetendorf und Dominik Röglin, Orgel. Anschliessend Apéro. (Z)

**31. Oktober, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend:** Gottesdienst zur Amtseinssetzung von Pfr. Stefan Wyss mit dem gesamten Pfarrteam und Esther Schweizer, Regionalpfarrerin. Siehe auch «Kirche aktuell». (Z)

### WEITERE GOTTESDIENSTE:

**14. Oktober, 18.30–19 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend:** Meditative Feier mit Pfr. Stefan Wyss, Fernöstliche Klänge, aufbauende Worte und wohlthuende Stille (5 Minuten).

**22. Oktober, 16 Uhr, Kirche Thierachern:** Fiire mit de Chliine. Details siehe Rubrik «Für Kinder und Jugendliche».

**29. Oktober, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend:** Time4u. Details siehe Rubrik «Für Kinder und Jugendliche».

### RAUM DER STILLE IN DER KIRCHE UETENDORF

Aus dem Alltag heraustreten und einen Moment innehalten. Mit Pinnwand für Ihre Gebetsanliegen. Geöffnet täglich von 7–21 Uhr. Nach dem Kircheneingang erste Tür links.

## Aus dem kirchlichen Leben



### SoFAWo 2021

In der letzten Sommerferienwoche haben über 40 Kinder und viele Helferinnen und Helfer das Kirchgemeindehaus zum Pulsieren gebracht. Die Woche fand am Freitagabend mit den Familien einen wunderschönen Abschluss.



Das Extrablatt finden Sie auf unserer Website [www.kirche-thierachern.ch](http://www.kirche-thierachern.ch), Rubrik Kinder und Familie. Das Leitungsteam

## Kontakte

**Kirchgemeindeverwaltung:**  
Uttigenstrasse 31A, 3661 Uetendorf  
033 345 42 94

**Öffnungszeiten:**  
Montag 8 – 11 Uhr  
Dienstag 14 – 16 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag 8 – 11 Uhr  
Freitag geschlossen  
oder nach telefonischer Vereinbarung  
In den Schulferien: Montag 8 – 11 Uhr

**Präsident der Kirchgemeinde:**  
Stefan Wüthrich, 079 635 92 22  
stefan.wuethrich@kirche-thierachern.ch

**Pfarramt Uetendorf Dorf/Berg:**  
Pfarrerin Nicole Schultz Schibler und Pfarrer Andreas Schibler  
033 345 12 05  
nicole.schultz@kirche-thierachern.ch  
andreas.schibler@kirche-thierachern.ch

**Pfarramt Uetendorf Allmend/Kandermatte:**  
Pfarrer Stefan Wyss, 033 345 46 66,  
stefan.wyss@kirche-thierachern.ch

**Pfarramt Thierachern/Uebeschi:**  
Pfarrerin Barbara Klopfenstein  
033 345 11 15  
barbara.klopfenstein@kirche-thierachern.ch

## Kirche Aktuell

### Amtseinssetzung Pfarrer Stefan Wyss

Nach mehreren Verschiebungen freuen wir uns, den Einsetzungsgottesdienst von Pfr. Stefan Wyss feiern zu können! Esther Schweizer, Regionalpfarrerin wird den Gottesdienst leiten und das ganze Pfarrteam wird mitgestalten. Kathrin Bögli am Cello und Dominik Röglin am Klavier und an der Orgel bieten einen festlichen Rahmen. Beim anschliessenden Apéro soll Zeit für Begegnung und Austausch sein. (Z)

**31. Oktober, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend**

### Veranstaltungsreihe «Leben und Tod»

Von Oktober bis März wollen wir uns an verschiedenen Anlässen mit dieser Thematik beschäftigen. Ausführliche Informationen und Termine finden Sie auf unseren Sonderseiten in dieser reformiert-Ausgabe. (Z)

### Wie geht sterben?

Physische Abläufe und ethische Überlegungen rund um den Sterbeprozess  
Referentin: Barbara Dessauer, Palliative Care Netzwerk Thun

**26. Oktober 2021, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend**



## Für Erwachsene

### Gschichte-Café



21. und 28. Oktober, 9–10.30 Uhr (Geschichte 9.30–10 Uhr) in der Pfruenschüür Thierachern mit Pfr. Barbara Klopfenstein, Verena Wiedmer und Marianne Strauss. (Z)

### Erzählcafé



21. Oktober 9.15–11 Uhr (geführter Erzählteil 9.45–10.30 Uhr) im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend zum Thema «**Abenteuer**» mit Pfr. Stefan Wyss und Jolanda Kummer. (Z)

### Lesekreis

Wir haben im September mit dem Buch «**Die Anmut der Welt**» von Tilmann Haberer begonnen. Neuinteressierte sind herzlich willkommen. Auskunft und Termin: Pfrn. Nicole Schultz Schibler, 033 345 12 05.

### Handarbeitskreis

Im Winterhalbjahr (ab 18. Oktober) trifft sich regelmässig am Montag nachmittag, zwischen 14 und 16 Uhr, eine Gruppe Frauen im Kirchgemeindehaus und arbeitet für unseren Kirchen-Basar. Auskunft: Käthi Stähli, 033 345 48 66.

## Für Senioren



**Oktoberwanderung**  
Leitung: Marianne Strauss

**Datum:** Donnerstag, 14. Oktober  
**Treffpunkt:** 9.25 Uhr STI-Haltestelle Heiligenschwendi beim Bahnhof Thun

**Abfahrt:** 9.32 Uhr nach Heiligenschwendi

**Billette:** Thun–Heiligenschwendi selber besorgen.

**Wanderroute:** Heiligenschwendi–Margelsattel–Blueme–Heiligenschwendi (zum Niesenbänkli)

**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Ausrüstung:** der Witterung entsprechende Wanderausrüstung  
**Anmeldefrist:** Sonntag, 10. Oktober  
**Organisation und Auskünfte:** Marianne Strauss, Thunstr. 15,

3634 Thierachern, 033 345 30 57 oder 079 656 75 91, marianne.strauss@kirche-thierachern.ch

### THIERACHERN/UEBESCHI

#### Seniorenkreis

Freitag, 8. Oktober, 14 Uhr in der Pfruenschüür  
**Lotto-Nachmittag**  
Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen! (Z)

#### Seniorenmittagessen

Jeden 4. Freitag im Monat findet das Seniorenessen statt. Wir treffen uns am 22. Oktober im Café am Bächli, Thierachern. Anmeldung direkt im Café (T 033 345 23 42) zwei Tage zuvor. (Z)

## Hohe Geburtstage

Zum 80., 85., 90. und anschliessend alle Jahre werden die Jubilarinnen und Jubilare zu ihrem hohen Geburtstag im reformiert. veröffentlicht. Ihnen möchten wir von Herzen zu Ihrem Geburtstag gratulieren, gute Gesundheit und für die Zukunft alles Gute wünschen. Im Oktober sind es:

### in Thierachern

- 13. Oktober: Klara Gafner (97)
- 26. Oktober: Marianna Flütsch (80)
- 30. Oktober: Martha Aemmer (90)

### in Uebeschi

- 23. Oktober: Klara Könitzer (80)

### in Uetendorf

- 6. Oktober: Peter Leibundgut (93)
- 9. Oktober: Willy Wolf-Berger (80)
- 11. Oktober: Alrun Wiedmer (80)
- 12. Oktober: Lisabeth Messerli (80)
- 13. Oktober: Marie Baumann (80)
- 27. Oktober: Rudolf Bögli (85)
- 28. Oktober: Theodor Albrecht (90)

## Chronik

### Taufen

- 15. August: Leonie Achermann, Schwandstr. 28, Thierachern
- 15. August: Elina Cipriano, Rägass 19, Thierachern
- 15. August: Luca Laurin Hirschi, Asterweg 6, Uetendorf
- 15. August: Elias Jöhr, Ameisenweg 8, Thierachern
- 15. August: Nick Kneubühl, Wildenrütli 423, Uetendorf
- 15. August: Manuel Straubhaar, Alter Eggstutz 20, Thierachern
- 22. August: Enni Mila Mettler, Berg 351, Uetendorf
- 22. August: Elina Sörensen, Breithornweg 7, Uetendorf
- 22. August: Nya Wülser, Moosweg 14, Uetendorf

### Trauungen

- 7. August: Tanja Stauffer und Andreas Dölitzsch, Thierachern/Bern
- 14. August: Nadja Schubnell und Simeon Mathys, Schliern b. Köniz

### Abdankungen

- 12. August: Daniel Schneiter-Spycher, Rosenweg 6, Uetendorf, zuletzt Altersheim Turmhuus (Jg. 1944)
- 20. August: Hans Bächler-Baumann, Allmendstr. 64, Uetendorf (Jg. 1939)
- 27. August: Heinz Wyssen, Schilt-hornweg 10, Uetendorf (Jg. 1946)

## Für Kinder & Jugendliche



**Fiire mit de Chliine**  
22. Oktober, 16 Uhr,  
Kirche Thierachern

### «Dr Maa ufem Boum»

Feier für alle Kinder von 2 bis 7 Jahren. Auskunft: Nina Schertenleib, Katechetin, 079 606 46 19 oder nina.schertenleib@kirche-thierachern.ch

### TIME4u

29. Oktober, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend. Der Jugendgottesdienst mit gemütlichem Ausklang. Eingeladen sind alle Oberstufenschüler/-innen aus Thierachern, Uebeschi und Uetendorf.

### Chinderträff

jeden Freitag, 16.45 Uhr, (22./29. Oktober) Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend

### Loopingträff

jeden 2. Freitag, 19.30 Uhr, (22. Oktober). Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend. Auskunft: Béatrice Felder, 033 345 69 13. Alle Kinder sind herzlich willkommen!

# Reformierte Kirchgemeinde Thierachern

Thierachern · Uebeschi · Uetendorf

www.kirche-thierachern.ch

## «Leben und Tod» – eine Veranstaltungsreihe

Das Thema ist für jeden Menschen existenziell: Wir alle sind der Vergänglichkeit unterworfen, wir sind sterblich wie jedes lebende Wesen auf dieser Erde. Eine Erkenntnis, die gerne verdrängt wird, obwohl sie mit unserer Sicht auf das Leben eng zusammenhängt. Doch nicht erst seit Corona ist dieses Thema wieder vermehrt ins Bewusstsein gerückt. In der heutigen Zeit gibt es vieles, das rund um Sterben und Tod bedacht und auch diskutiert werden muss.

Wie können wir Schwerkranke und Sterbende auf ihrem letzten Weg einfühlsam begleiten? Welches Verhältnis haben wir selber zum Tod? Was müssen wir bedenken und vorbereiten, wenn es um unseren eigenen letzten Weg geht? Wie gehen wir um mit den neuen Möglichkeiten der Medizin und des selbstbestimmten Sterbens? Auf welche Art wollen wir Abschied nehmen? Wie können wir unsere Trauer bewältigen? Und schliesslich: Welche Antworten auf die Fragen nach Leben und Tod gibt uns der christliche Glaube?

In unserer Veranstaltungsreihe, die von Oktober bis März dauern wird, werden wir uns den verschiedenen Fragen rund um dieses Thema annähern: Mit Vorträgen durch versierte Fachleute, einem Kurs in «Letzter Hilfe» sowie einer Führung durchs neue Krematorium in Thun; ein Gottesdienst sowie ein Filmabend zum Thema runden die Reihe ab. Bei allen Anlässen wird Raum geboten für Fragen und Diskussionen. Bei unserem gemeinsamen Weg durch diese vielschichtige Thematik hoffen wir auf viele Begegnungen und Gespräche. Gerne sind wir auch seelsorgerlich für Sie da bezüglich der Fragen, Gedanken und Gefühle, welche die Beschäftigung mit dieser Thematik auslösen kann. Auf diesen Seiten finden Sie ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen.

Das Pfarrteam und der Kirchgemeinderat



### Wie geht sterben?

Physische Abläufe und ethische Überlegungen rund um den Sterbeprozess. Referentin: Barbara Dessauer, Palliative Care Netzwerk Thun  
**26. Oktober 2021, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend**

### Dement oder bewusstlos? Aber nicht rechtlos!

Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag  
Referenten: Gian Sandro und Anton Genna, Rechtsanwälte  
**10. November 2021, 19.30 Uhr, Pfruenschüür Thierachern**

### Der Tod – Lehrer für das Leben

Psychische und spirituelle Aspekte des Sterbeprozesses  
Referentin: Dorothea Murri, Beratungsstelle Leben und Sterben  
**1. Dezember 2021, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend**

### Wie wollen wir Abschied nehmen?

Bestattung und Bestattungsriten  
Referenten: Jürgen Werren, Bestatter und Matthias Grünwald, Theologe  
**11. Januar 2022, 19.30 Uhr, Pfruenschüür Thierachern**

### Dem Trauern auf der Spur

Referentin: Erika Schärer-Santschi, Trauer- und Krisenbegleiterin  
**26. Januar 2022, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend**

**Gottesdienst zum Thema «Leben und Tod» mit dem gesamten Pfarrteam**  
**30. Januar 2022, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend**

### «Ob wir nun leben oder sterben, wir gehören dem Herrn»

Biblisch-Theologisches zu Leben und Tod  
Referent: Matthias Zeindler, Theologe  
**8. Februar 2022, 19.30 Uhr, Pfruenschüür Thierachern**

### Kurs «Letzte Hilfe»

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen. Kursleitung: Petra Wälti, Sozialdiakonin und Regula Lütcher, dipl. Pflegefachfrau  
**5. März 2022, 10–15.30 Uhr, Albert Schweitzer-Saal**  
Anmeldungen bis 15. Februar 2022 an Pfrn. Nicole Schultz Schibler

### Führung durchs neue Krematorium Thun-Schoren

**16. Februar 2022, 16–17.30 Uhr**  
Anmeldung bis 1. Februar 2022 an Pfrn. Nicole Schultz Schibler

### Filmabend mit Film zum Thema

**11. März 2022, 19.30 Uhr, Kirche Uetendorf**

**Wir halten uns an die Corona-Vorgaben des BAG. Bei allen Veranstaltungen gilt die Zertifikationspflicht, solange diese vom BAG vorgeschrieben ist.**

## Wie geht sterben?

An diesem Abend betrachten wir die physischen Vorgänge, die mit dem Sterbeprozess verbunden sind. Wir lernen die Übergänge bei chronisch fortschreitenden und lebensbedrohlichen Krankheiten kennen. Wir erfahren etwas über auftretende Symptome und vorausschauende Pflege sowie über die mit dem Sterbeprozess verbundene Entscheidungsfindung. Ebenso werden die ethischen Aspekte des Themas beleuchtet. Auch Begriffe wie assistierter Suizid, Sterbefasten, palliative Sedierung, aktive Sterbehilfe, fürsorglicher Verzicht auf Therapie werden angesprochen und erklärt. Für Fragen und Diskussionen wird Raum geboten.

Der Verein **Palliative Care-Netzwerk Region Thun** hat zum Ziel, die Kräfte von verschiedenen Organisationen zu bündeln, damit schwerkranke und sterbende Menschen bis zum Abschied ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben führen können. Der Verein fördert die Vernetzung unter den Organisationen, die Weiter-

bildung in Palliative Care, sensibilisiert die Bevölkerung und Fachpersonen und betreibt den spezialisierten mobilen Palliativ Dienst (MPD). Der MPD unterstützt Institutionen wie Spitex und Pflegeheime in komplexen und instabilen Patientensituationen.

### Referentin

- **Barbara Dessauer** vom Verein Palliative Care Netzwerk Region Thun
- Barbara Dessauer, 52 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder
- dipl. Pflegefachperson mit Master in Palliative Care und Zertifikat in Beratung ethischer Reflexion
- Leitung Pflege vom Mobilen Palliativ Dienst Thun seit 2020



**Dienstag, 26. Oktober 2021, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend**

## Dement oder bewusstlos? Aber nicht rechtlos!

### Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag

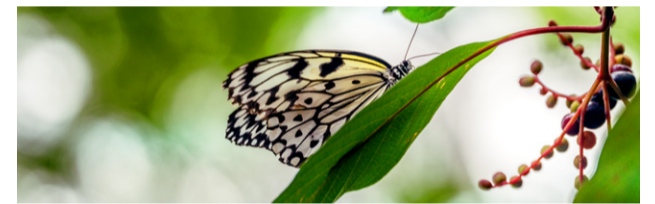
Wer im Alter dement wird oder nach einem Unfall oder Hirnschlag bewusstlos ist, braucht eine Vertretung. In einer **Patientenverfügung** können wir festlegen, welche Behandlung oder Pflege wir uns wünschen, wann wir eine Lebensverlängerung ablehnen und wer für uns in Absprache mit der Ärzteschaft entscheiden soll. Mit einem **Vorsorgeauftrag** können wir regeln, wer uns bei der Vermögensverwaltung, beim Abschluss von Verträgen oder ganz allgemein bei der persönlichen Betreuung vertreten soll. Die Referenten werden Gedankenanstösse, aber keine fertigen Rezepte abgeben.

«Bist du schon geimpft?». So beginnen viele Gespräche in der Corona-Zeit. Vielleicht müssten wir besser fragen: «Hast du schon eine Patientenverfügung?». Dieses Thema ist etwas komplizierter, vor allem kann man nicht einfach zwischen «Moderna» und «Pfizer» wählen. Die Nebenwirkungen einer falschen Patientenverfügung treten erst auf, wenn es kein Zurück mehr gibt. Denn eine Patientenverfügung ist nicht irgendein «Wunsch», sondern eine verbindliche Anweisung für Ärztinnen und Angehörige für den Fall einer künftigen Urteilsunfähigkeit, zum Beispiel einer Demenz oder Bewusstlosigkeit. Gerade Covid-Erkrankte müssen oft für längere Zeit ins künstliche Koma versetzt werden oder sie erleiden eine Hirnblutung. Deshalb sollten wir uns frühzeitig mit diesen Fragen auseinandersetzen, unabhängig von einer Impfung.

Bevor wir eine **Patientenverfügung** machen, sollten wir uns im Klaren sein, was uns eigentlich wichtig ist. Welches sind die Ziele einer Behandlung und Pflege? Wann soll auf lebensverlängernde Massnahmen verzichtet werden? Dabei kann es nicht um technische Anweisungen gehen, wie «keine Schläuche» oder «will nicht beatmet werden». Solche Entscheide sind situativ zu treffen, jedoch immer nach dem mutmasslichen Willen der Patientin.

Auch ausserhalb des medizinischen Bereichs muss einiges erledigt werden, auch wenn jemand dement oder bewusstlos ist: Abgesehen von den üblichen Zahlungen für Miete, Versicherungen, Lebensmittel müssen vielleicht Wertschriften verkauft werden, um die Heimkosten zu bezahlen. Oder es muss ein Mietvertrag gekündigt werden, oft geht es auch um den

Verkauf der Eigentumswohnung, wenn eine Rückkehr nicht mehr möglich ist. Eine Unternehmerin muss vorsorgen, damit im Notfall das Geschäft weitergeführt oder liquidiert werden kann. Für all dies gibt es den **Vorsorgeauftrag**. Hier geht es vor allem darum, rechtzeitig eine Vertretung zu bestimmen. Allerdings muss man sich bewusst sein, dass auch ein Vorsorgeauftrag von der KESB validiert werden muss, deshalb ist die Wahl der Vertretungsperson gut zu überlegen.



**Doch was passiert, wenn wir nichts vorkehren und der Sache ihren Lauf lassen?** Keine Bange, auch dafür gibt es im Gesetz Ersatzlösungen, die gar nicht so schlecht sind. Wer in ungetrennter Ehe lebt und mehr oder weniger nur von der Rente lebt, darf davon ausgehen, dass die Ehefrau oder der Ehemann die laufenden Geschäfte besorgen kann. Oder für die medizinischen Entscheidungen sieht das Gesetz eine klare Reihenfolge vor, welche Angehörigen nötigenfalls entscheiden sollen. Wer mit der gesetzlichen Lösung zufrieden ist, braucht sich keine Sorgen zu machen und kann es auch einfach «draufkommen lassen». Wir wollen in unserem Referat deshalb Mut machen und keinen Druck erzeugen.

### Referenten

- **Gian Sandro Genna**, geb. 1981, Dr. iur., Rechtsanwalt in Bern (jusonline.ch), u.a. Stiftungsrat Alters- und Pflegeheim Wattenwil und Pflegeheim Solina, sowie Schweizerische Lungenliga.
- **Anton Genna**, geb. 1950, Fürsprecher, ehemals Regierungsstatthalter von Thun und Kirchen. schreiber Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn.



**Mittwoch, 10. November 2021, 19.30 Uhr, Pfruenschüür Thierachern**

## Der Tod – Lehrer für das Leben

### Psychische und spirituelle Aspekte des Sterbens

Haben Sie Angehörige, Freundinnen oder Nachbarn, von denen Sie wissen, dass ihre Lebenszeit am Ablaufen ist? Sind Sie unsicher, ob und wie Sie mit ihnen über den bevorstehenden Tod sprechen sollen? Machen Sie sich Gedanken darüber, wie Sie in ihren letzten Wochen, Tagen und Stunden für sie da sein können?

An diesem Abend teilt Dorothea Murri vieles aus ihrem reichen Erfahrungsschatz und berichtet über das, was am Lebensende für Geist und Seele wohltuend und unterstützend ist. Zugleich werden Sie eingeladen, sich in die Situation eines Sterbenden hineinzufühlen und hineinzudenken. Sie werden dabei realisieren, wie wichtig die Auseinandersetzung mit dem Tod ist, denn er kann Sie die Kostbarkeit Ihres Lebens lehren und kann Ihnen erkennen helfen, worum es in Ihrem Leben wirklich geht.

Dorothea Murri vertraut aufgrund ihrer zwei eigenen Nahtoderlebnisse in ihrer Kindheit und ihrer langjährigen Berufserfahrung als Pfarrerin und Traumatherapeutin, dass uns nichts, auch nicht der Tod, von der liebenden, weisen Kraft, die wir Gott nennen, trennen

kann. Diese Gewissheit nimmt ihr die Angst vor dem Tod und schenkt ihr ansteckenden Mut und Lust auf ein wirklich lebendiges, leidenschaftliches Leben – bis zum letzten Atemzug.

### Referentin

- Pfarrerin **Dorothea Isa Murri**
- Leiterin Beratungsstelle Leben und Sterben (refbejuso)
- 10 Jahre Berufserfahrung als Primarlehrerin
- 15 Jahre Berufserfahrung als Gemeindepfarrerin und Seelsorgerin in Altersheimen
- Trauma-Therapie-Ausbildung (SE)
- Ausbildung als Spielleiterin des «Game of Transformation» (Spiel der Wandlung)
- Bietet unter «aufbrechen-ins-leben.com» Traumasensibles Coaching, Rituale und Workshops an
- Mutter zweier erwachsener Kinder

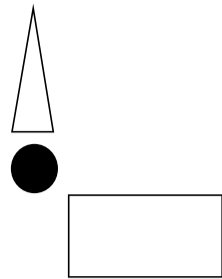


**Mittwoch, 1. Dezember 2021, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend**

# Reformierte Kirchgemeinde Thierachern

Thierachern · Uebeschi · Uetendorf

www.kirche-thierachern.ch



## Wie wollen wir Abschied nehmen?

### Bestattung und Bestattungsriten

Was macht eigentlich ein Bestatter? Wie geht er mit einem Leichnam um, damit auf eine würdige Art Abschied genommen werden kann? Welche Schritte sind nötig und welche Entscheidungen müssen getroffen werden beim Ableben eines Menschen? Welche Möglichkeiten der Bestattung gibt es? Der Bestatter Jürgen Werren erzählt uns auf anschauliche Art aus seiner Berufspraxis.

In einem 2. Teil berichtet der Theologe Matthias Grünwald über die veränderte Bestattungskultur in unserer Gesellschaft. Die traditionelle Abdankung wird immer seltener und Corona hat diesen Trend noch beschleunigt. An dessen Stelle treten immer öfter alternative Formen des Abschiednehmens: Vom Verstreuern der Asche in der Natur, der Urnenbeisetzung im eigenen Garten bis zur Verwahrung der Urne im Büchergestell ist vieles denkbar geworden. An die Stelle grosser öffentlicher Abdankungen sind teilweise stille Abschiede im engsten Familienkreis getreten. Auch die Kirche wird nicht mehr jedes Mal beigezogen, um den letzten Abschied zu gestalten.

Wir werden uns an diesem Abend mit verschiedenen Bestattungsformen auseinandersetzen und zum Nachdenken anregen über die Fragen: Wie wollen wir die Abschiede von unseren Liebsten gestalten? Wie wollen wir einmal unseren eigenen Abschied gestaltet wissen?

Im Anschluss an die beiden Vorträge gibt es die Möglichkeit für Fragen und Diskussion.

#### Referenten

- **Jürgen Werren** ist Bestatter im Familienbetrieb Werren Bestattungen in Uetendorf.
- **Matthias Grünwald** ist ehemaliger Dozent an der Theologischen Fakultät der Universität Bern. Er hat sich im Rahmen der Ausbildung von Vikarinnen und Vikaren und in einer Studie mit dem Wandel in der Bestattungskultur beschäftigt.

Dienstag, 11. Januar 2022, 19.30 Uhr, Pfruenschüür Thierachern



## Dem Trauern auf der Spur

Verluste, Trennungen und Abschiede sind Lebenssituationen, mit denen wir uns immer wieder schwertun! Die natürlichen Reaktionen des Menschen auf diese Ereignisse sind die Trauer und das Trauern. Doch uns fällt es meistens schwer, die dazu gehörenden Gefühle und Gedanken zuzulassen und das oft fremde Verhalten zu verstehen. Wir stehen dem trauernden Menschen und uns selber hilflos gegenüber. Am Vortrag gehen wir den Fragen nach, wie sich Trauer zeigt, was im Trauern hilfreich sein kann und wie wir trauernden Menschen begegnen können. Im Austausch mit den Anwesenden sollen auch Fragen aus dem Publikum diskutiert werden können.

#### Referentin

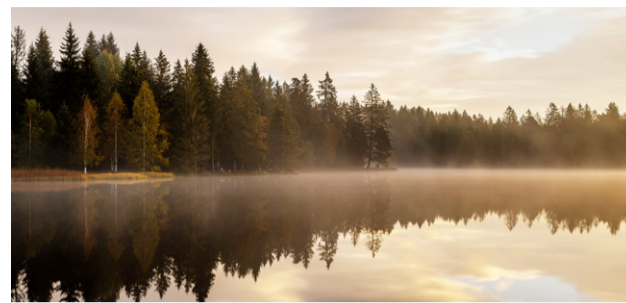
- **Erika Schärer-Santschi** arbeitet seit 25 Jahren als freischaffende Dozentin, Autorin sowie als Trauer- und Krisenbegleiterin mit eigener Praxis, www.schaerer-santschi.ch, in Thun.



Mittwoch, 26. Januar 2022, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend

## «Ob wir nun leben oder sterben, wir gehören dem Herrn» (Römer 14,8)

### Biblisch-Theologisches zu Leben und Tod



Was kommt nach dem Tod? Welche Antworten geben uns die Bibel und der christliche Glaube auf diese Frage? Der Theologe **Matthias Zeindler** geht an diesem Abend diesen Fragen nach. Seine überraschende Antwort: Es geht um weit mehr als um ein Leben nach dem Tod. Hier bereits einige seiner Gedanken:

#### Mehr Diesseits als Jenseits

Die Ansicht ist verbreitet, dass Christenmenschen vor allem an ein Leben nach dem Tod glauben. Ein Blick in die Bibel zeigt aber ein anderes Bild. Im Alten Testament ist von einem ewigen Leben kaum je die Rede. Und auch im Neuen Testament liest man wenig davon. Erst recht vermisst man irgendwelche Mitteilungen darüber, wie dieses Leben nach dem Tod einmal aussehen wird. Von Anfang bis zum Schluss sind die biblischen Bücher viel mehr daran interessiert, wie wir hier und jetzt unser Leben vor Gott und mit den anderen Menschen gestalten sollen. Der Bibel geht es vorrangig um das Diesseits, nicht um das Jenseits. Man nehme nur zwei der bekanntesten Texte, die zehn Gebote und die Bergpredigt – beide Male geht es ausschliesslich um diese Welt. Darum zielt das alte religionskritische Argument, Religion verträste die Menschen auf ein besseres Leben nach dem Tod, mindestens an der jüdischen und der christlichen Religion vorbei.

#### Jesus – der auferstandene Gekreuzigte

Ein bestimmter Tod ist im Neuen Testament schlechthin zentral: der Tod Jesu am Kreuz. Die Kreuzigung war die schäbigste und grausamste Todesart im Römischen Reich. Sie war vorgesehen für Rebellen und Hochverräter, und nicht für römische Bürger. Und nun muss man sich den Skandal vorstellen: Zu diesem schäbigen Tod wird ein Mensch verurteilt, der im Namen der Liebe gekommen war, der sich um die Schwächsten gekümmert hatte. Und schlimmer noch, der all das im Namen Gottes tat. Gott selbst starb hier am Galgen! Durch das ganze Neue Testament klingt aber der frohe Ruf, dass dieser schreckliche Tod nicht das Ende war. Gott, der Vater, liess es nicht zu, dass Jesus auf diese

Weise endet. Er erweckte ihn zu einem ganz anderen, neuen Leben. Die frühen christlichen Gemeinden lebten deshalb in der frohen Gewissheit, dieser Jesus ist mitten unter uns, und er wird bei uns bleiben. Er, der von sich sagt: «Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende» (Matth. 28,20). Dieses Versprechen gilt bis heute.

#### Die grössere Hoffnung

Der Heidelberger Katechismus, eine wichtige reformierte Schrift aus dem 16. Jahrhundert, eröffnet mit dieser Frage: «Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?» Die Antwort lautet: «Dass ich mit Leib und Seele im Leben und im Sterben nicht mir, sondern meinem getreuen Heiland Jesus Christus gehöre.» Das bedeutet: Unser Leben ist auf geheimnisvolle Weise verbunden mit dem Tod und dem Auferstehen Jesu. Damit ist allerdings weit mehr gemeint als ein Leben nach dem Tod. Paulus schreibt in einem seiner Briefe: «Wenn jemand in Christus ist, dann ist das neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden» (2. Kor. 5,17). Wer mit dem auferstandenen Gekreuzigten unterwegs ist, dessen Leben wird schon hier ein anderes. Ein Leben nämlich gemäss dem Willen Gottes. Und dabei ist der Horizont des Alten und Neuen Testament viel weiter als unsere individuelle Existenz. Ganz am Ende der Bibel schreibt der Seher Johannes: «Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde. Denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen» (Offb. 21,1). Alles soll neu werden, ganz neu, eine Welt ohne Leid und Schmerz und Tränen, eine Welt ohne Tod. Und wirklich alles wird neu. Beim Propheten Jesaja findet sich die herrliche Vision des kommenden Friedensreichs, in dem alle Geschöpfe ohne Kampf beisammen leben. Nicht nur die Menschen, sondern auch die Tiere: «Der Wolf wird beim Lamm weilen, und die Raubkatze wird beim Zicklein liegen» (Jes. 11,6). Was Gott für seine Schöpfung bereithält, ist immer noch grösser als unsere Hoffnungen.

#### Referent

- **Matthias Zeindler** war 14 Jahre Pfarrer in verschiedenen Gemeinden. Seit 2010 ist er Leiter des Bereichs Theologie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Daneben wirkt er als Titularprofessor für Systematische Theologie an der Universität Bern. Er hat zahlreiche Bücher verfasst und herausgegeben. Zeindler ist verheiratet, Vater zweier erwachsener Kinder und wohnt in Bern.



Dienstag, 8. Februar 2022, 19.30 Uhr, Pfruenschüür Thierachern

## Kurs «Letzte Hilfe»

### Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist? Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist verloren gegangen. Der Kurs «Letzte Hilfe» ist ein Angebot für alle, die mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

**Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie:** Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe?

#### Der eintägige Kurs beinhaltet vier Themenschwerpunkte:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern
4. Abschied nehmen

Samstag, 5. März 2022, 10–15.30 Uhr, Albert Schweitzer-Saal

In der Mittagspause wird feine Suppe zugunsten Brot für alle serviert.

#### Kursleitung

- **Petra Wälti**, Sozialdiakonin, zertifizierte Kursleiterin
- **Regula Lüttscher**, dipl. Pflegefachfrau, zertifizierte Kursleiterin

Anmeldungen bis 15. Februar 2022 an: Pfrn. Nicole Schultz Schibler, 033 345 12 05, nicole.schultz@kirche-thierachern.ch. Die Platzzahl ist begrenzt. Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt. Die Kurskosten werden von der Kirchgemeinde Thierachern getragen.

## Führung durch das neue Krematorium Thun-Schoren

Vor einem Jahr wurde das neu erbaute Krematorium Thun-Schoren in Betrieb genommen. Diese neue Anlage entspricht in ökologischer und technischer Hinsicht modernsten Anforderungen und ist überdies auch architektonisch sehr interessant. Das Friedhofsamt Thun stellt in Führungen das Gebäude und die Anlagen innen und aussen vor und gibt einen Einblick in den Arbeitsalltag im Krematorium.

Gemeinsame Führung durch das Krematorium am 16. Februar 2022, 16–17.30 Uhr.

Anreise individuell zum Schorenfriedhof oder Mitfahrmöglichkeiten nach Absprache. Anmeldung bis 1. Februar an Pfrn. Nicole Schultz Schibler, 033 345 12 05, nicole.schultz@kirche-thierachern.ch.

